

Urteilsbrief des Hans Ermreicher, Landrichters zu Kehlheim über die Besitzungen des NvK zu Teugn.

Or., Perg. (S. des Hans Ermreicher): BOZEN, StA, U 2231 (Lade 110 Nr. 5 C).

Kopie (J. Resch, 18. Jb.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 9.

Erw.: Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 313; Strack, Thomas Pirckheimer 72.

Vor Hanns Ermreicher, Landrichter Hz. Albrechts III. von Bayern in Kehlheim, erscheint Hanns Strodeck, Bürger von Kehlheim und Anwalt des doctor Thomas Pirckhaimer, Dombherrn zu Regensburg und Propst des Hochstifts Brixen zu Teugn. Er legt einen Urteilsbrief vor, den Hans Ermreicher zu Saal gesprochen hatte. Damals hatte Hainrich Pfister, Gerichtsschreiber zu Kirchberg, Ansprüche auf die stucken, gütteren, zinss und gült alles das der obgenant mein genadiger herre von Prichssen zu Theygen hat, vorgelegt. Heinrich Pfister legte außerdem 5 zur Bekräftigung seiner Ansprüche einen Brief des Jorg von Törring¹⁾ vor. Dagegen hatte Hanns Strodecker als Anwalt des NvK Widerspruch ein. Hans Ermreicher hatte daraufhin einen neuen Termin anberaunt, zu dem Heinrich Pfister nicht erschien. Daber werden die Ansprüche Pfisters zurückgewiesen.

¹⁾ Georg III. von Törring zum Stein († 1476), Marschall Hz. Ludwigs des Reichen von Bayern-Landsbut; s. E. Geiß, Heinz von Stein. Nebst einer Geschichte des Schlosses und seiner Besitzer, in: Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte, München 3 (1841) 147-209, hier 181-189; J. Englbrecht, Drei Rosen für Bayern – die Grafen zu Toerring von den Anfängen bis heute, Pfaffenbofen 1985, 97f., 101-104.